Verkehrs-Club Liechtenstein

Postfach 813
9490 Vaduz
T 232 54 53
vcl@powersurf.li

18. Juli 2019

An Herrn Regierungschef
Adrian Hasler
Cc Hr.Vize-Regierungschef Dr. D. Risch

Nachhaltigkeit in Liechtenstein SDG 9

Sehr geehrter Herr Regierungschef

Vielen Dank für den Bericht über die Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Der VCL beschränkt sich in seinem Kommentar auf SDG 9.

Workshop zu den Nachhaltigkeitszielen der UNO-Agenda 2030 am 21.2.2019

Die Argumente des VCL zu SDG 9 am Workshop waren:

- Verkehrsinfrastruktur → Verkehrsverhalten = Verkehrsmittelwahl;
- Jahrzehnte Optimierung der Verkehrsinfrastruktur für das Auto → Auto wird "natürliches" Verkehrsmittel;
- Heute ≈50% der Autofahrten ≤5 km → auf Fahrrad verlagern;
- 58% Binnenverkehr → Hausaufgaben machen;
- Auto = Statussymbol → Motorisierung und Dimension steigen;
- Auto = Emotionen; Umdenken verlangt massive und emotionale Kommunikation.

Ausbau des ÖV notwendig, mit konsequenter Busbevorzugung

Zitat: "Zur Erhöhung der Nachhaltigkeit ist einerseits eine Reduktion des motorisierten arbeitsbedingten Individualverkehrs bei gleichzeitigem Ausbau des Anteils der öffentlichen Verkehrsmittel erforderlich."

Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs mit der Bahn als Rückgrat und dem Bus – in Zukunft autonome Kleinbusse – als Zubringer und Feinverteiler ist notwendig für eine nachhaltige Entwicklung im Verkehrswesen. Aber nicht hinreichend.

Zum öffentlichen Verkehr gehört auch eine konsequente Busbevorzugung zu Lasten des Autoverkehrs. Ein eklatantes Beispiel von Bus-Benachteiligung ist der BuA 84/2019 Betreffend die Genehmigung eines Verpflichtungskredites für die Verlegung der Vorarlberger-Strasse im Bereich Zuschg-Zentrum Schaanwald (Motion zur Zentrumsgestaltung Schaanwald). Der VCL hat seit Jahren eine Busführung durch das Zentrum begründet und dargelegt, zu finden unter http://www.vcl.li/bilder/817.pdf

Keine nachhaltige Entwicklung ohne Aktivverkehr

Eine nachhaltige Entwicklung im Verkehrswesen ist nur in Kombination der Förderung des öffentlichen Verkehrs mit der bewussten Förderung des Aktivverkehrs (Fuss- & Radverkehr) zu erreichen.

Auch aus gesundheitspolitischen Überlegungen ist die Förderung des Aktivverkehrs unabdingbar. Siehe dazu den Forumsbetrag "Fahrrad statt Pillen" des VCL, zu finden unter http://www.vcl.li/?page=2102&id=481

Gerne erinnern wir auch an das Schreiben "Regierungsprogramm contra Querschnittsaufgabe Mobilität" des VCL an die Regierung vom 28.9.2017, zu finden unter http://www.vcl.li/bilder/1186.pdf

Fakten zum Aktivverkehr

– Laut Volkszählung 2015 kann die Bedeutung des Aktivverkehrs am Binnenverkehr am Beispiel der Arbeitsplätze in Vaduz exemplarisch aufgezeigt werden. (Details und andere Gemeinden http://www.vcl.li/?page=18&id=470.) Die in Vaduz Wohnhaften legen den Arbeitsweg zu 40% zu Fuss oder per Rad zurück, zu 12% mit dem Bus und zu 48% per Auto. Doch von den Schaanern kommen 74% per Auto und von den Triesnern 77%. Die Maurer sind mit 56% und Triesenberger mit 50% deutlich vorbildlicher.
Von den absoluten Zahlen her gesehen sind es vor allem die Schaaner und Triesner, die dringend auf das Fahrrad umsteigen sollten.
Das gelingt nur durch bewusste Förderung des Aktivverkehrs mittels Öffentlichkeitsarbeit, Betrieblichem Mobilitätsmanagement mit PP-Bewirtschaftung sowie mittels deutlich verbesserten Infrastrukturen.

– Gemäss den Ergebnissen des Fahrradwettbewerbs “Mit dem Rad zur Arbeit” legen im Mai und Juni bei zwei kleinere Unternehmen etwa 60% der Belegschaft ihre Arbeitswege – oder einen Teil davon und das zu mindestens 50% – per Fahrrad zurück; bei zwei mittleren Unternehmen etwa 30%. Im Durchschnitt der teilnehmenden Arbeitgeber sind es knapp 7%.

– Gemäss Mobilitätsumfrage der LIHK legen bei Arbeitgebern mit einer entwickelten Radkultur im Jahresdurchschnitt etwa 10% der Belegschaft ihre Arbeitswege – oder einen Teil davon – per Fahrrad zurück. Im Sommerhalbjahr sind es typisch 20% – 30%.

– Angehängt ist die Datei Jahresverlauf2018WT-P18-05_19-05.pdf.
Sie zeigt die Zahl der Morgen-ArbeitspendlerInnen aller 9 zwischen Mai 2018 und Mai 2019 aktiven Zählstellen.

Schlussfolgerung zum Aktivverkehr

Ohne bewusste Förderung des Aktivverkehrs (Fuss- & Radverkehr) ist eine nachhaltige Befriedigung der Mobilitätsbedürfnisse nicht zu erreichen.

Politische VerantwortungsträgerInnen spielen dabei als Vorbilder eine wichtige Rolle.

Erarbeitung Mobilitätskonzept 2030 – KEIN Beteiligungsprozess aus VCL-Sicht

Zitat: “Aufbauend auf dem bestehenden Mobilitätskonzept soll ein Strategiepapier mit Fokus 2030 entwickelt werden. In einem Beteiligungsprozess werden derzeit die Leitidee und die verkehrspolitischen Grundsätze überprüft und wo nötig angepasst und ergänzt.”

Auf erneute Anfrage zum Mobilitätskonzept 2030 erhielt der VCL am 13.1.2019 folgendes E-Mail von ABI Manfred Bischof, Cc Gerlinde.Gassner@regierung.li; Stephan.Banzer@llv.li; Henrik.Caduff@llv.li: “Besten Dank für deinen Hinweis und dein Angebot. Analog der Rückmeldung von Markus kann ich dir mitteilen, dass wir gerne im Bedarfsfall sicherlich frühzeitig auf den VCL resp. auf dich zu kommen werden.”

Bis heute wurde der VCL nicht zur Beteiligung eingeladen. Ein (1) grosser Workshop ist noch kein Beteiligungsprozess.

Gleiches Ziel – verschiedene Wege?

Zitat: “Die Sicherstellung einer nachhaltigen Mobilität ist für das Land von zentraler Bedeutung.”

Dieser Satz passt bestens zur bald 40-jährigen Arbeit des VCL. Doch die Politik glaubt immer noch, dieses Ziel mit 5-er-und-Weggli-Massnahmen erreichen zu können.

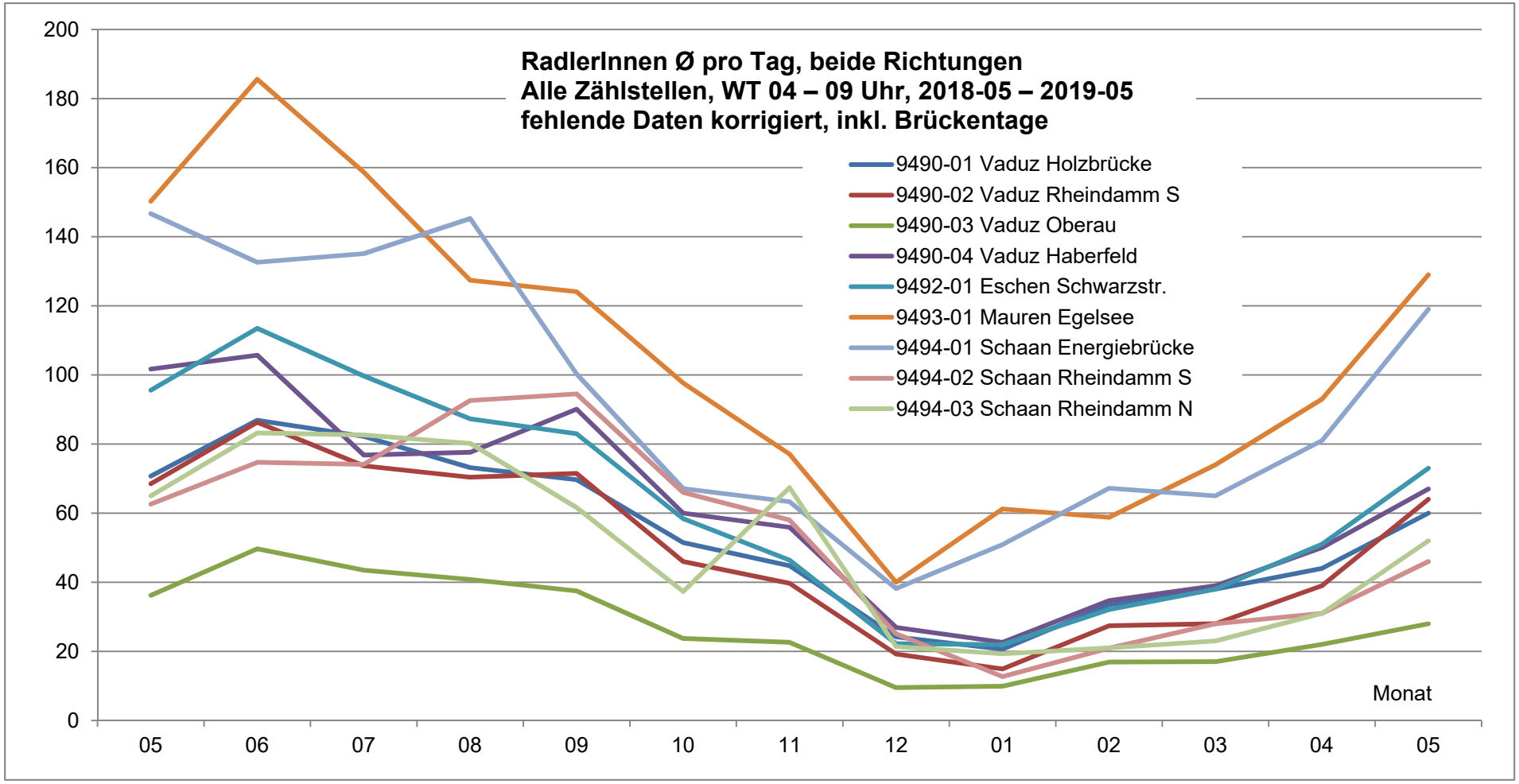
Mit freundlichen Grüssen

G. Sele

Dr. Georg Sele, Präsident VCL

https://www.llv.li/files/aaa/aaa-regierungsbericht-uno-de-inhalt.pdf

Postfach 813, 9490 Vaduz, T 232 54 53, vcl@powersurf.li, www.vcl.li

Räder pro Tag beide Richtung 04 bis 09 h Zahl eff. x2 bis <x4

	05	06	07	08	09	10	11	12	01	02	03	04	05
9490-01 Vaduz Holzbrücke	71	87	82	73	70	52	45	24	21	34	38	44	60
9490-02 Vaduz Rheindamm S	69	86	74	70	72	46	40	19	15	27	28	39	64
9490-03 Vaduz Oberau	36	50	44	41	38	24	23	10	10	17	17	22	28
9490-04 Vaduz Haberfeld	102	106	77	78	90	60	56	27	23	35	39	50	67
9492-01 Eschen Schwarzstr.	96	114	100	87	83	58	46	22	22	32	38	51	73
9493-01 Mauren Egelsee	150	186	159	127	124	98	77	40	61	59	74	93	129
9494-01 Schaan Energiebrücke	147	133	135	145	100	67	63	38	51	67	65	81	119
9494-02 Schaan Rheindamm S	63	75	74	93	95	66	58	25	13	21	28	31	46
9494-03 Schaan Rheindamm N	65	83	83	80	62	37	67	21	19	21	23	31	52
Alle	797	918	826	795	732	508	475	227	234	313	350	442	638